



Vertreter*innen der Presse und Medien laden wir herzlich zu einem exklusiven

Pressetermin mit Ausstellungsrundgang

am 21. März 2024, 11:30 Uhr

im Rahmen der neuen Ausstellung in der Künstlerhaus Factory ein.

Mit Rhea Tebbich und Hans Werner Poschauko (Kurator*innen)

Anmeldung unter gamrot@kuenstlerhaus.at ist erforderlich.

“New York ist eine Filmstadt, selbstverständlich, dass man dort Filme macht. Ich setzte fertige Zeichnungen in Bewegung, meine Ausrüstung war die billigste, hatte dafür aber Ideen [...]”
– Maria Lassnig, Filmheft *Über Trickfilme*

“Wenn man mit einem Tiger schläft, wird man von ihm gefressen. Jeder Mann ist ein Tiger, ob er ihr überlegen oder unterlegen ist, sie wird von ihm gefressen.”
– Maria Lassnig, *Wenn man mit einem Tiger schläft wird man von ihm gefressen*, 1980er-Jahre

Die Künstlerin Maria Lassnig lebte von 1968 bis 1980 in New York, wo sie ihre Leidenschaft für das Filmmachen entdeckte. Mit einfachsten Mitteln schuf sie in dieser Zeit richtungsweisende Kurzfilme, in denen sie ihr Konzept der „Body Awareness“ ins Bewegtbild übertrug. In diesen Filmen zeigt sich Lassnigs unverwechselbarer Blick auf die Welt – Menschen, Tiere und Gegenstände nehmen neue Formen an –, vor allem aber auf sich selbst. Dabei erhält die ebenso kritische wie humorvolle Sichtweise, die ihr bildnerisches Werk kennzeichnet, eine Stimme – im wahrsten Sinne des Wortes, wenn sie die Filme mit ihren eigenen Texten synchronisiert. „My animation is an artform“, hielt sie in einem ihrer Notizbücher fest.

Die Ausstellung **MARIA LASSNIG. SELBST ALS KAMERA** zeigt eine Auswahl des Filmwerks der Künstlerin vor dem Hintergrund ihres malerischen und poetischen Schaffens in den USA – Zeichnungen, Archivalien und Filme, die zum ersten Mal der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Sie gewährt so einen intimen Blick auf Maria Lassnig – durch ihre eigene Linse.

Kuratiert von Rhea Tebbich und Hans Werner Poschauko

In Kooperation mit Maria Lassnig Stiftung, sixpackfilm, Österreichisches Filmmuseum und Stadtkino im Künstlerhaus

Eröffnung

21.3.2024, 19 Uhr, Einlass: 18:30 Uhr

Begrüßung: Günther Oberhollenzer, Künstlerischer Leiter

Zur Ausstellung: Rhea Tebbich und Hans Werner Poschauko

Finissage

14.4.2024

In Kooperation mit dem Stadtkino im Künstlerhaus, anlässlich des Kinostarts von *Mit einem Tiger schlafen* (Anja Salomonowitz, 2024)

11 Uhr, Künstlerhaus Factory

Führung durch die Ausstellung

13 Uhr, Stadtkino im Künstlerhaus

Filmscreening von *Mit einem Tiger schlafen*

Anschließende Gesprächsrunde mit Michael Loebenstein (Österreichisches Filmmuseum), Hans Werner Poschauko, Rhea Tebbich (Kurator*innen), Anja Salomonowitz (Filmemacherin) und Melanie Letschnig (Moderation)

Nach seiner Weltpremiere im Rahmen der Internationalen Filmfestspiele Berlin, kurz Berlinale, feiert der Film ***Mit einem Tiger Schlafen (2024) von Anja Salomonowitz*** am 12. April 2024 seinen österreichweiten Kinostart. Der Film *Mit einem Tiger Schlafen* ist ein poetisches Porträt der österreichischen Malerin Maria Lassnig (Birgit Minichmayr). Ein Film über ihre Suche nach ihrem ganz persönlichen, künstlerischen Ausdruck, ihren Kampf in der männlichen Kunstwelt, ihr körperliches Ringen um ihre Malerei, in der sie ihren inneren Schmerz auf die Leinwand bringt. Und dann auch ein Film über ihren großen künstlerischen Erfolg.

Mehr Informationen zum Programm finden Sie unter www.kuenstlerhaus.at

Mit freundlicher Unterstützung von:

**Maria
Lassnig
Stiftung**

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

Almdudler

 Bildrecht

DOROTHEUM
SEIT 1727

 **Stadt
Wien** | Kultur

kelag

Saubermacher

TRZESNIEWSKI
Die Unausprechlich Guten Brötchen

VÖSLAUER

Bild: Maria Lassnig, *Iris [Soul Sisters]*, 1971, Filmstill; © Maria Lassnig Stiftung / Courtesy sixpackfilm